

## 13 wackere Wölflinge aus der Meute auf Wanderschaft

Zünftig bepackt mit Rucksack und wetterfester Kleidung starteten die Wölflinge unserer Pfadfinder am letzten Schultag an der Fähre nach Kaub zu einer Zweitageswanderung. Noch auf der Fähre fielen die ersten Tropfen eines sich nahenden Gewitters, das die Gruppe zwang sich an der Kauber Kirche unterzustellen und sich die Wassermassen unter sicherem Obdach anzuschauen. Nach einer halben Stunde war der Spuk vorbei, Paul Nicolay gab das Zeichen zum Loswandern, und die Meute kletterte schwitzend ob der schwülen Witterung und staunend über die herrliche Vegetation den Rheinsteig hinauf bis nach Dörscheid. Nach Erfrischung und einem kräftigen Bissen zogen sie weiter über Weisel nach Rettershain. Nach 12 km war das Tagesziel, ein altes Bauernhaus in Rettershain, erreicht, und gestärkt mit Spaghetti und Sauce eroberte man das Haus und seinen verwilderten Garten. Bei Einbruch der Dämmerung wurde ein Lagerfeuer entzündet, es wurden Lieder gesungen, gespielt und Marshmallows gebraten. Rechtschaffen müde fielen dann alle in ihre Betten.



Am zweiten Tag stand der Weg von Rettershain nach St. Goarshausen an. Zunächst durch ein wildromantisches Bachtal führte der Weg entlang einer alten Römerstraße, von der man noch Originalpflasterungen erkennen konnte, nach Patersberg. Durch einen uralten Weinbergweg stiegen sie dann hinab ins Rheintal nach St. Goarshausen. Hier bestiegen sie die „Godesburg“ der KD und fuhren fast drei Stunden auf dem Rhein nach Bingen zurück. Am Anleger warteten schon die Eltern und konnten erschöpfte, aber auch glückliche Wölflinge in Empfang nehmen, die ein schönes gemeinschaftliches Abenteuer erlebt hatten und zu Recht stolz auf ihre Leistung waren.

Paul Nicolay

